



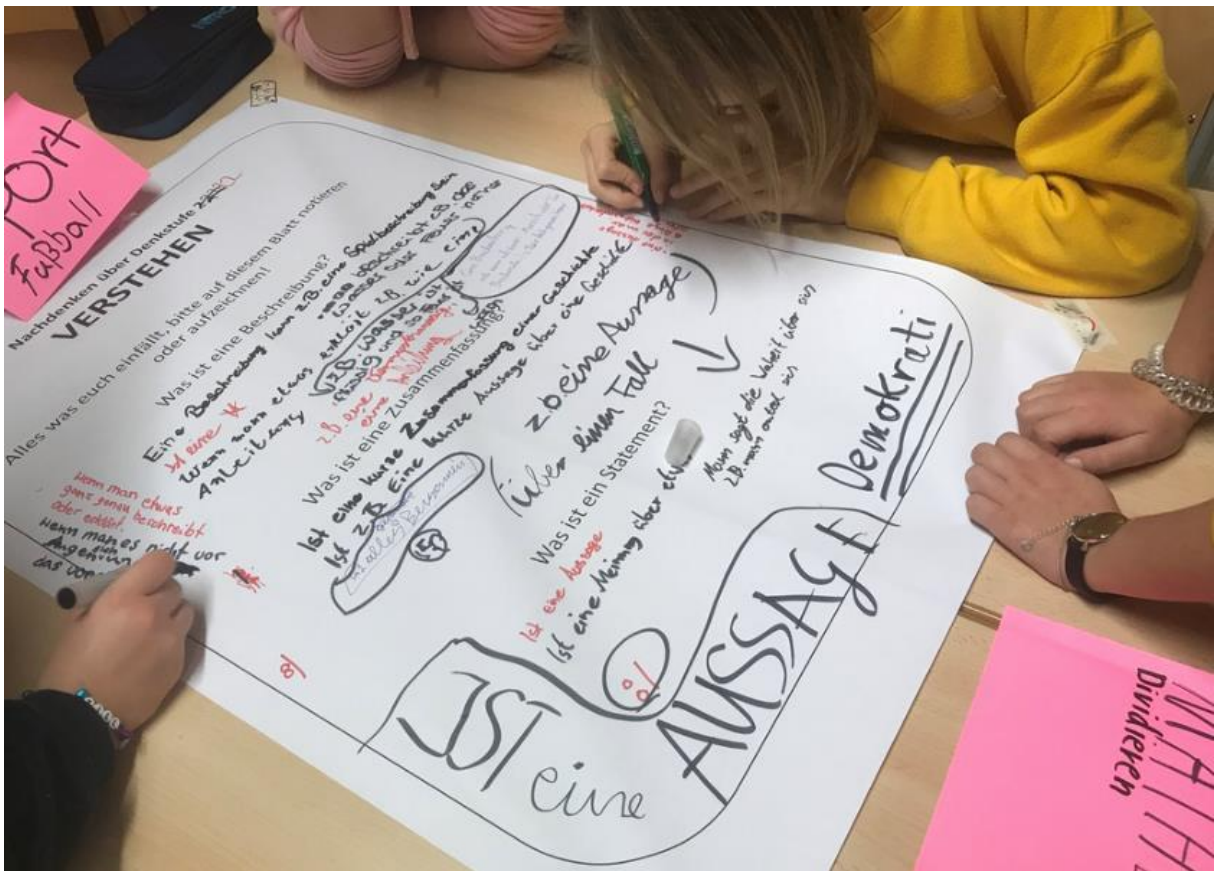
Unterrichten heute
POTENTIALANALYSE

*Pädagogischer
Potentialbereich*
WebQuest

3

Potentialbereich WebQuest

Pädagogische Situationen einschätzen (1)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für EINE der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Durch kooperatives Lernen miteinander erschließen sich die Schüler*innen Begrifflichkeiten selbstständig. Der/die Lehrer*in spielt dabei eine untergeordnete Rolle und wirkt nicht auf den Prozess ein.
- B** Gemeinsames Brainstorming und Bezüge zueinander ermöglichen es den Schüler*innen selbstständig Thematiken zu erschließen.
- C** Regelmäßig sollten Schüler*innen die Möglichkeit bekommen, ihre Gedanken und Emotionen zu bestimmten Sachfeldern zu verschriftlichen.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Die Schüler*innen genießen die Gelegenheit des gegenseitigen Austauschs. Diskussionen werden angeregt und ein hoher Grad an Beteiligung wird erzielt.
- B** Diese Art des Brainstormings bietet eine gute Gelegenheit sich zurückzuziehen und die Arbeit den engagierteren Mitschülern*innen zu überlassen.
- C** Die Schüler*innen arbeiten sozial eingebunden und kooperativ an einer Fragestellung. Diese Form des Arbeitens ist Voraussetzung für Wohlbefinden und motiviertes Verhalten.

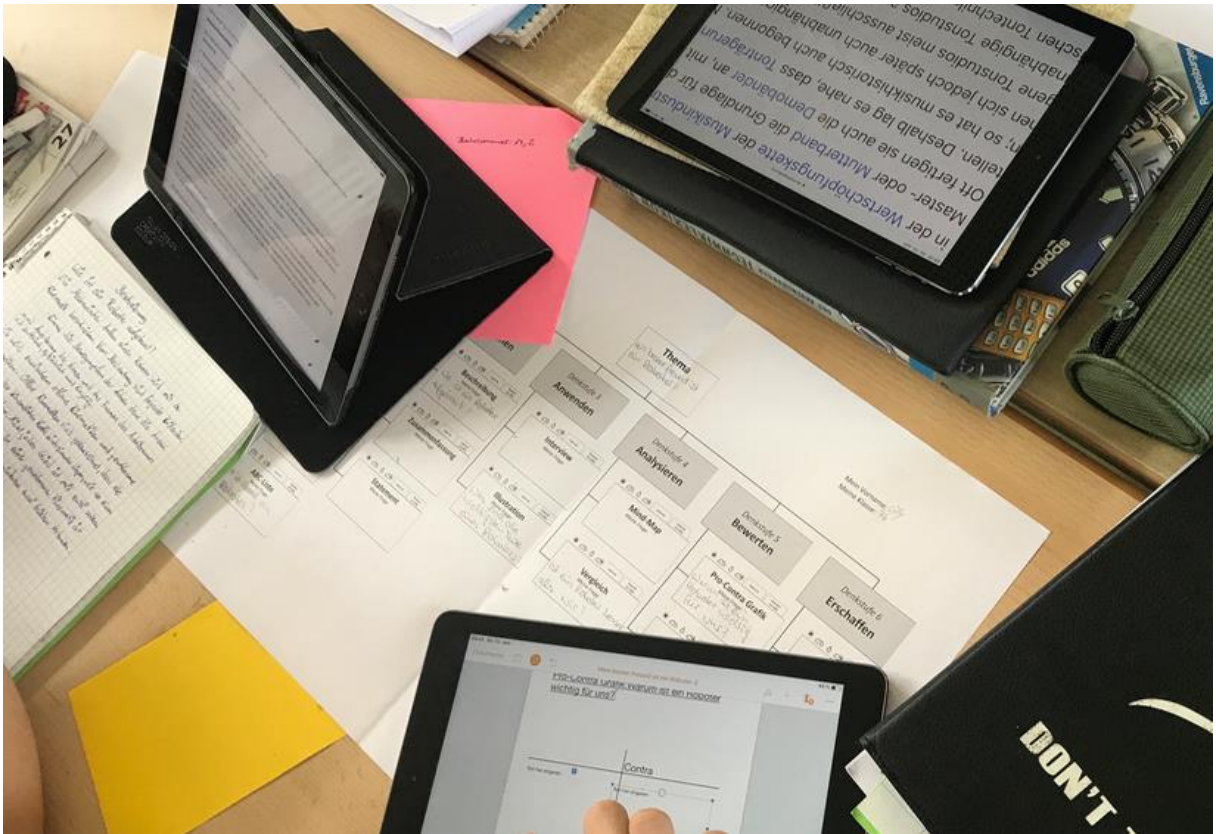
REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...sich die Beteiligung der Schüler*innen genau ansehen, um so eine entsprechende Mitarbeitsnote zu generieren.
- B** ...am Ende des Brainstormingprozesses Ergänzung vornehmen und Unklarheiten, die nicht selbstständig geklärt werden konnten, beseitigen.
- C** ...sich einmal zurücknehmen und die Entwicklung und Entstehung von Ideen und Definitionen den Schülern*innen überlassen.

Potentialbereich WebQuest

Pädagogische Situationen einschätzen (2)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Die Schüler*innen befinden sich in einer digitalisierten Lernumgebung. Die zu bewältigenden Lernaufgaben folgen strukturierten Denkstufen und ermöglichen so einen individuellen Lernpfad.
- B** Die Lernumgebung der Schüler*innen setzt sich aus einer Mischung aus digital und analog zusammen. Die Schüler*innen haben alle Möglichkeiten ihr Arbeiten selbst zu gestalten.
- C** Die hier anstehenden Lernaufgaben werden von den Schüler*innen unter Hinzunahme von digitalen Medien bewältigt. Die dabei anfallenden Lernergebnisse werden ebenfalls mittels digitalisierter Medien zusammengetragen.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Der/die Schüler*in geht bei der Bearbeitung der Aufgabe völlig auf, und erlebt diese als optimal zu bewältigen, was in ihm/ihr Höchstleistungen hervorruft.
- B** Der/die Schüler*in hat eine hohe Lernmotivation, da er/sie vollkommen selbstbestimmt die eigenen Lernprozesse und Lernhandlungen steuern kann.
- C** Die sofort sichtbaren Lernergebnisse freuen den/die Schüler*in und helfen ihm/ihr weiter zu machen.

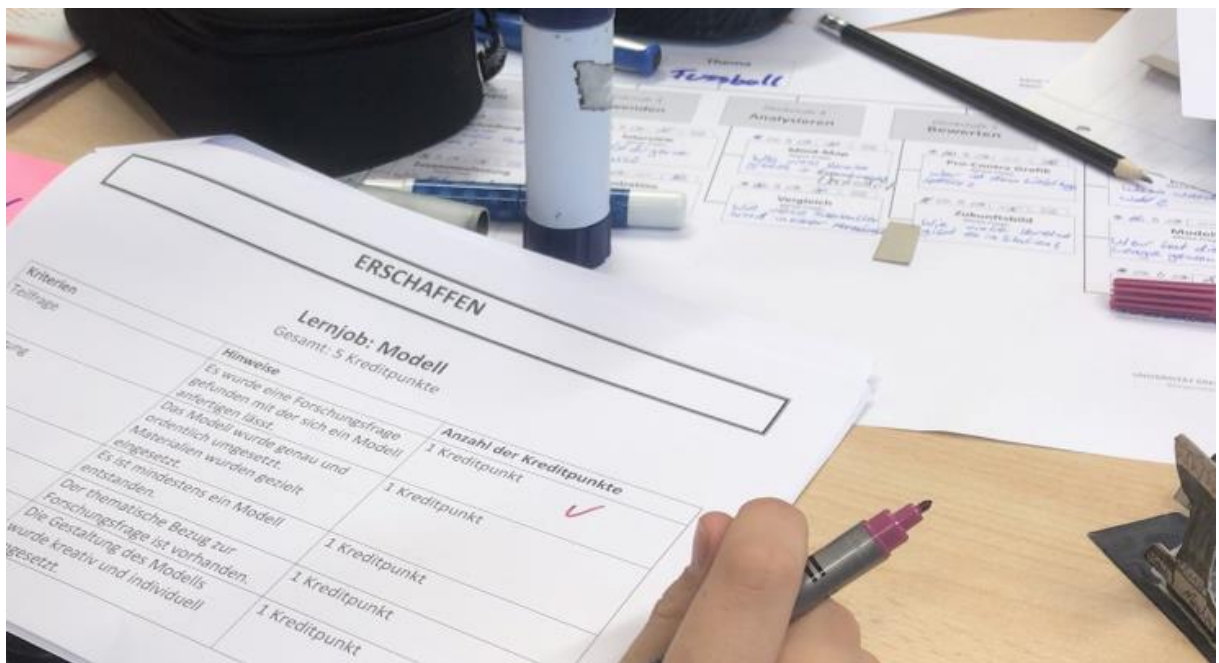
REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...darauf achten, dass der/die Schüler*in sich nicht in bestimmten Tätigkeiten verliert und dadurch Zeit verschwendet und den Fokus verliert. Digitale Medien verleiten zum Abschweifen.
- B** ...die Lernprozesse und Verhaltensweisen beim Erstellen der Produkte beobachten aber nicht zwingend unterbrechen, sondern zu einem späteren Zeitpunkt die Aufmerksamkeit des/der Schülers*in darauf lenken, um diese Prozesse zu reflektieren.
- C** ...Ihre Aufmerksamkeit still den bereits vorliegenden Lernergebnissen widmen, jedoch keinen funktionierenden Arbeitsprozess unterbrechen.

Potentialbereich WebQuest

Pädagogische Situationen einschätzen (3)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** Der/die Schüler*in bewertet anhand von vorgegebenen Kriterien die Aufgaben eines/r Mitschülers*in, um sich darin zu üben, welche Anforderungen wichtig sind und um den/die Lehrer*in zu entlasten.
- B** Der/die Schüler*in überprüft selbstständig seine/ihre entstandenen Lernergebnisse mithilfe von Aufgabenkriterien. Diese Kriterien können als Orientierung und Wegweiser verstanden werden.
- C** Es findet eine Art Selbstüberprüfung der eigenen Lernergebnisse statt, bevor diese zur Kontrolle bei dem/der Lehrer*in vorgelegt werden. So herrscht Transparenz bei der Bewertung.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** Der/die Schüler*in empfindet sich als hoch kompetent und ist dabei seine/ihre Kompetenzen in der Selbsteinschätzung weiterzuentwickeln und unter Beweis zu stellen.
- B** Der/die Schüler*in erkennt die Notwendigkeit nach bestimmten Aufgabenkriterien zu arbeiten, um selbst bewerten zu können, wie er/sie gearbeitet haben. Die Selbstkontrolle ist neu für ihn/sie und wird als Kompetenzzuschreibung empfunden.
- C** Der/die Schüler*in empfindet die zusätzliche Selbstkontrolle als große Last und Zeitverschwendung, da er/sie am Ende sowieso nichts mehr am Lernergebnis ändern wird.

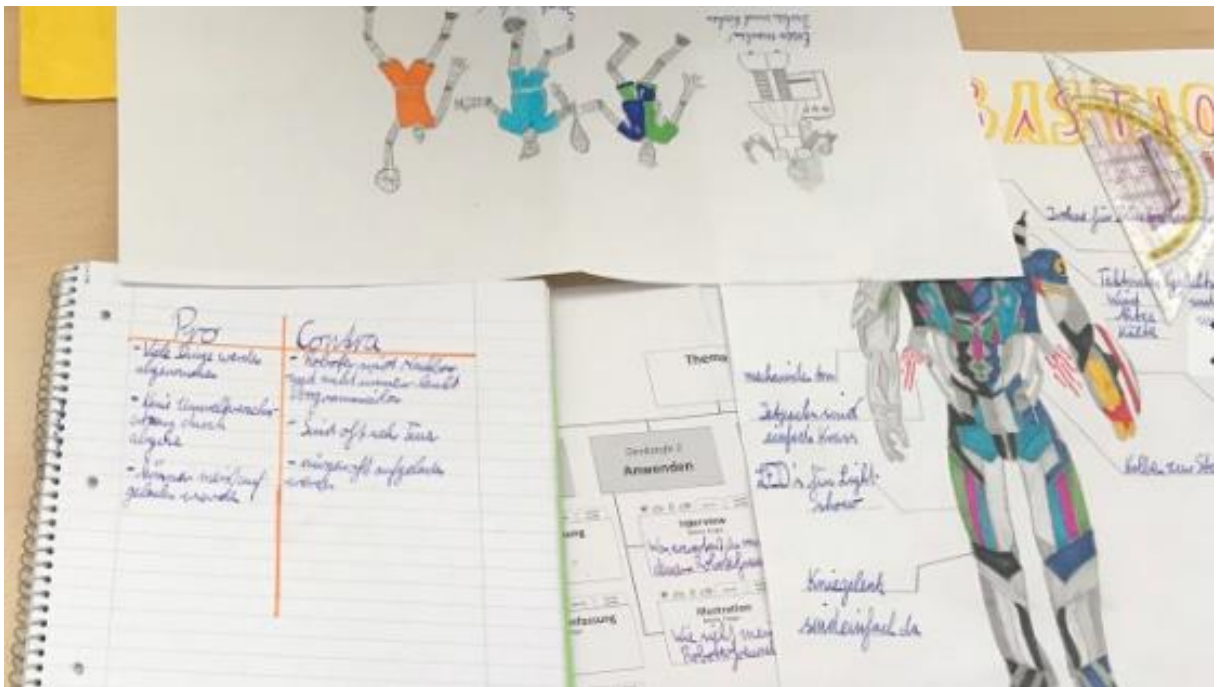
REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** ...sich, bezogen auf Noten und Feedback zu den Lernergebnissen, an die vorgegebenen Kriterien halten und ausschließlich mit deren Grundlage bewerten.
- B** ...bereits bei der Selbstkontrolle mithilfe der Aufgabenkriterien, das Gespräch mit dem/der Schüler*in über die Lernergebnisse suchen.
- C** ...sich beim Bewerten der Lernergebnisse ebenfalls an die Kriterien halten und ihre Bewertung seiner/ihrer nahekommt.

Potentialbereich WebQuest

Pädagogische Situationen einschätzen (4)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** | Der/die Schüler*in hat hier die Gelegenheit bekommen nach eigenem Interesse und Vorlieben seinen/ihren Arbeitsprozess zu gestalten. Dadurch war es dem/der Schüler*in möglich über einen langen Zeitraum konzentriert zu arbeiten.
- B** | Der/die Schüler*in erstellt Lernergebnisse nach eigens formulierten Aufgaben, dabei arbeitet der/die Schüler*in mit einem für ihn/sie optimalem Schwierigkeitsniveau.
- C** | Der/die Schüler*in entwirft Illustrationen und eine Pro-&-Contra-Liste, durch den entstandenen Arbeitseifer wird der Fachlichkeitsanspruch an dieser Stelle schnell vergessen.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** | Das Durcheinander von kreativen Arbeitsprozessen und Verschriftlichungen kann für einige Schüler*innen zu unübersichtlich und chaotisch sein.
- B** | Durch das Arbeiten in Gruppen werden soziale Beziehungen gefördert, dies steigert die Motivation.
- C** | Das selbstorganisierte Lernen und die Selbstbestimmung der Themenschwerpunkte fördern in einem hohen Maße die Motivation.

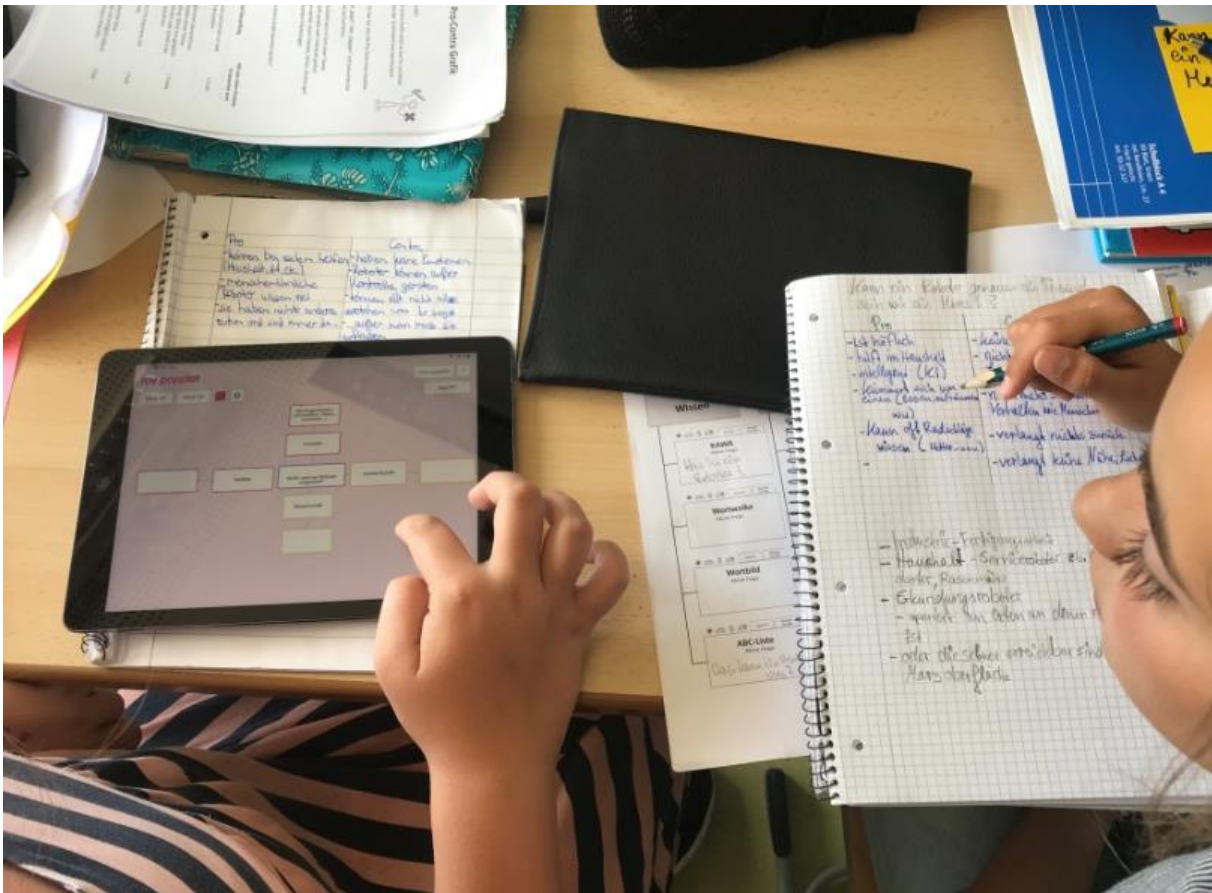
REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

- A** | ...die höchst individuellen Lernergebnisse genau betrachten und die vorangegangene Motivation hinterfragen.
- B** | ...die Schüler*innen bitten, die Lernergebnisse ordentlich zu sortieren und abzuheften, damit nichts verloren geht und es möglich ist, sich alles systematisch anzuschauen.
- C** | ...die entstandenen Arbeitsergebnisse als Gesprächsanlass nutzen.

Potentialbereich WebQuest

Pädagogische Situationen einschätzen (5)



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!

Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

ERKENNEN

In welcher Situation befindet sich der/die Schüler*innen?

- A** | Der/die Schüler*innen befinden sich in einem kooperativen Miteinander und verhandeln und diskutieren Lerninhalte, um diese entsprechend strukturiert präsentieren zu können.
- B** | Der Transfer von analogen zu digitalen Medien ist eine Kernkompetenz heutiger Schule und muss regelmäßig mit verschiedenen Apps trainiert werden.
- C** | Der/die Schüler*innen leisten Transferprozesse von zuvor individuell erstellten Tabellen und Stichpunkten in eine zusammenfassende Mind-Map. Der Austausch miteinander und die Verarbeitung der Lerninhalte stehen dabei im Vordergrund.

ANALYSIEREN

Wie fühlen sich die Schüler*innen?

- A** | Die Schüler*innen genießen es mit dem iPad arbeiten zu dürfen, da so etwas Abwechslung in den Alltag aus Stift und Papier kommt.
- B** | Die Zusammenarbeit mit einem/r Mitschüler*in, um Lernaufgaben zu bewältigen, beeinflusst hier den Arbeitskontext positiv, stärkt soziale Beziehungen und ermöglicht es neue neue Problemlösungen zu finden.
- C** | Die Schüler*innen bestimmen selbstständig über die Verwendung digitalisierter Medien. Diese Kompetenzzuschreibung bestärkt ihre positive Selbstwahrnehmung.

REAGIEREN

Die Schüler*innen erwarten, dass Sie ...

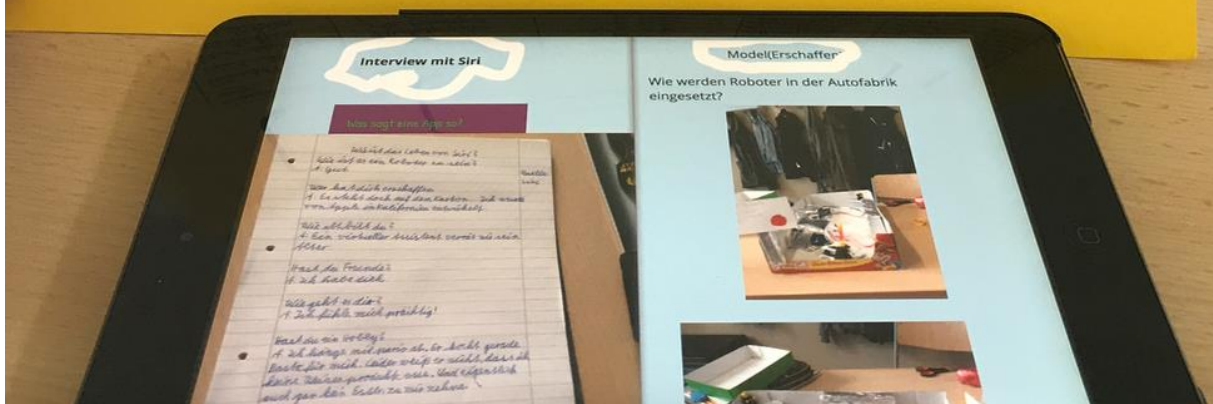
- A** | ...eine positive Lernumgebung ermöglichen, ohne Zeitdruck und zu genaue Vorgaben, die das freie Arbeiten einschränken könnten.
- B** | ...die Zeit, in der die Schüler*innen untereinander arbeiten, für sich effektiv nutzen, um z.B. Unterricht vorzubereiten. So kann jeder ungestört arbeiten.
- C** | ...als Lernbegleitung zur Verfügung stehen und zur intensiven Auseinandersetzung mit Lerninhalten anregen.

Potentialbereich WebQuest

Umgang mit Lernergebnissen

Wolke	Ergebnisse	Wie gut habe ich das gemacht?	Unterschrift Lehrer	Unterschrift Eltern	
5/5	Wissen	1 ABC-Lesik	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
5/5	Wissen	2 Kawa	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
3,5/5	Anwenden	3 Interview	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
	Verstehen	4 Statement	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
	Verstehen	5 Beschreibung	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
	Bewerten	6 Zukunftsbild	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
	Analysieren	7 Vergleich	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad
5/5	Erstellen	8 Modell	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Christina	Christina Bojad

Strategiebereiche (Wolken) *Erkunden *Verstehen *Anwenden *Analysieren *Bewerten *Erstellen
 Ergebnisse * Wortwolke * Vergleich * Rätsel * Interview ...



Orten Sie Ihr pädagogisches Potential!
 Entscheiden Sie sich jeweils für **EINE** der Antworten.

MOTIVATION**Umgang mit Lernergebnissen (6)**

- A** Ich hebe hervor wie einfallsreich und kreativ die Schüler*innen bei seinen/ihren Fragestellungen und dessen Beantwortung waren.
- B** Die Schüler*innen haben ihre Leistungen fast durchgängig als sehr gut eingeschätzt. Es ist zu erfragen, wie das erreicht werden konnte und wie dies in Zukunft wiederholt werden kann.
- C** Ich lobe das strukturierte und saubere Arbeiten der Schüler*innen.
- D** Ich lasse mir das fotodokumentierte Modell zeigen und erklären, dabei nehmen die Schüler*innen die Rolle eines/r Experten*in ein.

Reaktion in Bezug auf

FACHLICHKEIT

- A** Ich nehme die entstandenen Lernergebnisse als Gesprächsanlass und lasse mir von den Schüler*innen die Hintergründe ausführlich erklären.
- B** Fragestellung und deren Beantwortung müssen zum Thema und zur Aufgabenstellung passen.
- C** Fachlichkeit steht im Kontext Schule immer an oberster Stelle und muss präzise überprüft und bewertet werden.
- D** Die Sorgfalt und Tiefgründigkeit mit der die Ergebnisse erarbeitet wurden, lässt sich häufig erst bei genauerem Hinsehen und mit den Schülern zusammen evaluieren.

Reaktion in Bezug auf

SELBSTREGULIERTES LERNEN

- A** Die Schüler*innen haben ihren Lernprozess eigenverantwortlich gestaltet. Diesen Prozess sollten sie reflektieren und sich so bewusst machen.
- B** Den Schüler*innen war es möglich gemeinsam über einen längeren Zeitraum zielgerichtet zu arbeiten. Diese Kompetenz muss an dieser Stelle gelobt und hervorgehoben werden.
- C** Es sollte ein Reflexionsprozess angeregt werden, bezüglich der eigenen Anstrengung, wenn die Selbsteinschätzung vorwiegend „sehr gut“ vorsieht. Realistisches Einschätzen der eigenen Arbeit ist eine wichtige Kompetenz.
- D** Das angestrebte Lernziel wurde von den Schüler*innen erreicht. Es gilt an dieser Stelle das Lernverhalten mithilfe der entstandenen Produkte zu loben.

Potentialbereich WebQuest

Impressum

Dr. Sabine Schweder
Luise Wenzel
Tino Wulff
Gottfried Haufe

Universität Greifswald
Lehrstuhl für Schulpädagogik